

## **Berufsbeschreibung**

Aktivierungsfachmann und Aktivierungsfachfrau arbeiten mit betagten, chronisch kranken und behinderten Erwachsenen. Sie setzen sich ein, um die körperlichen, geistigen, sozialen und emotionalen Fähigkeiten der Klienten und Klientinnen zu fördern und erhalten und ihnen Kontakte, Gemeinschaft und Tages- oder Wochenstruktur zu bieten. Gespräche, Spiele, Musik, handwerkliche und gestalterische Tätigkeiten, Kochen, gesellige Anlässe und weitere Aktivitäten sind aktivierungstherapeutische Massnahmen. Die Klienten können ihre Interessen einbringen und soviel wie möglich selbst entscheiden. Aktivierungsfachleute arbeiten mit Gruppen und einzelnen Personen. Sie informieren sich über die Klientin oder den Klienten. Je nach Krankheit oder Behinderung, Interessen und Möglichkeiten erarbeiten sie ein Therapieprogramm. Die aktivierungstherapeutische Arbeit ist Teil der gesamten Betreuung und Begleitung. Kommunikation und Austausch mit Fachleuten verschiedener Bereiche ist deshalb wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Aktivierungsfachleute arbeiten in Alters- und Pflegeheimen, Tagesstätten, Geriatrieabteilungen von Spitälern, Behindertenwohnheimen, psychiatrischen Kliniken und bei der Spitex.

## **Anforderung**

Mindestens 3-jährige abgeschlossene berufliche Grundbildung, abgeschlossene Diplom- oder Fachmittelschule oder Matura.

Je nach Ausbildungsinstitut wird ca. 1 Jahr Arbeitserfahrung in einer Institution des Gesundheits- oder Sozialwesens und/oder Pflegeerfahrung im Geriatriebereich vorausgesetzt.

Es ist ein Aufnahmeverfahren zu bestehen.

Die Tätigkeit erfordert Einfühlungsvermögen, Geduld, psychische Belastbarkeit, Initiative, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, gestalterisches und manuelles Geschick, musische Begabung.

## **Ausbildung**

3 Jahre Ausbildung an einer höheren Fachschule (HF); theoretische Ausbildung an der Schule ca. 40 %, Praxiseinsätze ca. 60 %.

## **Entwicklungsmöglichkeiten**

Spezialisierung in einem Fachbereich.

Weiterbildung im Bereich Management oder Pädagogik.

## **Kontaktadressen - St. Gallen**

Gesundheits- und Sozialberufe  
Organisation  
der Arbeitswelt für Gesundheits- und  
Sozialberufe

Weitere Informationen erhältlich:  
Allgemeine Berufsberatungsstellen  
[www.adressen.sdbb.ch/kt\\_address.php?kt=sg&type=1&lang=d](http://www.adressen.sdbb.ch/kt_address.php?kt=sg&type=1&lang=d)

Flurhofstrasse 152  
9006 St. Gallen  
071 280 88 40  
info@odags.ch  
www.odags.ch  
UL BB SL 2012 2013 2014 (\*)

(\*) Info-Code

UL: Unterlagen erhältlich.

VD: Video/DVD erhältlich.

LV: Regionales Lehrstellenverzeichnis erhältlich.

BB: Betriebsbesichtigung möglich.

SL: Schnupperlehre möglich.

BP: Berufspraktikum möglich.

ETB: Eignungs-Test-Bedingung.

VA: Vorabklärung erwünscht (Berufsberater).

FJ: Ferien-Job möglich.

FZJ: Freizeit-Job möglich.

12, 13, 14: Freie Lehrstellen in den Jahren 2012, 2013, 2014.